

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Licht (1730)**

- 1 Die Himmels-Lichter, die so schön,
- 2 Die das vortrefflichste von allem, was zu sehn,
- 3 Besitzen so ein schnell-und fühlbares Bewegen,
- 4 Wenn sie in uns ein zitternd Licht erregen,
- 5 Vor dessen schnellem Schein
- 6 Die Nerven des Gesichts empfindlich seyn,
- 7 So wie, wenn Körper sonst an andre Nerven rühren,
- 8 Dieselben solchen Druck verspüren.
- 9 Mit Recht vergleicht man die Strahlen, kleinen Ballen,
- 10 Auch etwan kleinen zarten Spiessen,
- 11 Die im geraden Lauf herunter schiessen,
- 12 Und ohne Zwischen-Raum uns in die Augen fallen.
- 13 Auf die Art spüren wir, daß von dem Licht
- 14 Die Würckung stets auf uns geschicht.
- 15 Nachdem die Strahlen nun von solchem Schein
- 16 Mehr oder minder spitzig seyn,
- 17 Und tieffer sich in unsre Augen dringen;
- 18 Verspüren wir, daß sie uns andre Würckung bringen.

(Textopus: Von dem Licht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6501>)